

Oft näher als man meint...

Hochwertiges Seminarangebot bei der 79. Zauberbörse in Essen

Tobias Stengel

Die 79. Zauberbörse in Essen bot Mitte Januar neben einem großen Trödelmarkt mit zahlreichen Antiquitäten, interessanten Angeboten und einer „Rückwärts-Versteigerung“, dem Seminar und dem Soloprogramm des Profizauberkünstlers Arsène Lupin drei anspruchsvolle Seminare von engagierten Zirkelmitgliedern des Ortszirkels Essen. Schon bald merkte man: Diese professionellen und anspruchsvollen Seminare können sich sehen lassen.

Gleich zwei Seminare beschäftigten sich dabei mit meiner Lieblingssparte der Zauberkunst - der Close-up Zauberei. Marc Hoff zeigte gewohnt charmant sein Seminar „Close-up im richtigen Leben“ und behandelte dort vier unterschiedliche Effekte sehr detailliert und kompetent. Als Opener zeigte er eine schöne Variante des Hindu-Fadens mit Pyroschnur und eigenen Handhabungen, welche durch eine traumhafte Geschichte abgerundet wurde. Weiter zeigte er ein sehr praktikables Kümmelblättchen sowie eine ansprechende Münzroutine. Zuletzt präsentierte er seine Interpretation der Dean's Box, welche, wie es für Marc Hoff typisch ist, mit einer unterhaltsamen Geschichte untermalt wurde.

Sehr erwähnenswert fand ich das „Practical Close-up“ Seminar von Mike. Der kreative Zauberkünstler nimmt bekannte und kommer-

zielle Effekte und modifiziert diese so, dass sie praktikabel für den Close-up und Table-Hopping-Bereich werden. Dabei achtet er stark darauf, dass eine Routine viele schnelle und visuelle Momente beinhaltet. Auch mögliche Auswege bzw. spontane Änderungen des Routinenablaufs sind charakteristisch für seine Art der Zauberei. Dies ermöglicht, stets situationsgebunden auf die Zuschauer eingehen zu können. Durch die sehr durchdachte Psychologie und die zugrunde liegende Theorie der einzelnen Kunststücke lässt sich außerdem nahezu jeder Zuschauer „ansprechen“.

Mike kombinierte sehr gekonnt Close-up taugliche Effekte mit theoretischen Hinweisen und Tipps aus der eigenen Praxis. Wie sollte man dem Tisch bzw. den Zuschauern begegnen? Wo will ich mit meiner Close-up Darbietung hin? Was passiert, wenn etwas schief geht? Wie kann ich einen solchen Fehler überspielen bzw. die Situation retten? Schnell wurde klar, dass Mike über große Erfahrung in der Close-up Zauberei verfügt. Seine Ausführungen waren sehr durchdacht und nachvollziehbar. Unter anderem wurden einzelne Prozessabläufe einer Routine (und des Auftritts) schematisch auf einer Tafel dargestellt.

Sein Seminar begann mit einer anspruchsvollen Manipulationsnummer mit einer Münze, welche blitzschnell von Hand zu Hand sprang, zwischendurch komplett verschwand und sich zuletzt in eine Jumbo-Münze verwandelte. Die-

se Routine beinhaltete viele interessante Griffe und Techniken, welche gerade Close-up eingesetzt werden können. Es folgten unter anderem eine Kümmelblättchen-, eine Zigarettenroutine und eine Effektfolge mit drei Flummis. Sehr interessant fand ich auch die Wanderung eines geliehenen Eherings in eine (äußerst clever präparierte) Kartenschachtel - Ringflight mal ganz anders. Mein persönliches Highlight war jedoch seine Version des Chop-Cup-Effektes, welche nicht nur viele Verbesserungen enthält, sondern den beliebten Klassiker auf ein neues Level hebt. Dank des cleveren Gimmicks werden selbst erfahrene Zauberkünstler getäuscht. Absolut sehenswert. Insgesamt ein erfrischend anderes Seminar mit viel praktikablem Input.

Beim dritten Seminar des Tages zeigte Rosine, dass sich die Kunst des Ballonmodellierens in den letzten Jahren stark weiterentwickelt hat. Die Zeiten des „einfachen Hundes“ sind vorbei. In ihrem Seminar für Fortgeschrittene zeigte Rosine große Figuren, welche aus mehreren Ballons zusammengesetzt werden und trotzdem (mit etwas Übung) durchaus auf der Straße gedreht werden können.

Mein Fazit: Ein rundum zauberhafter Tag mit vielen neuen Anregungen und der Möglichkeit, sich mit anderen Zauberkünstlern auszutauschen. Ich freue mich schon auf die nächste Veranstaltung dieser Art und bin gespannt, was die Mitglieder des Ortszirkels Essen dann in petto haben... M